



Hamburg ancora Yachtfestival

Wir laden ein zu unseren täglichen Polier-Workshops und Fachvorträgen besuchen Sie unser Refitcenter!



Hamburg ancora Yachtfestival



Die neue Solaris 44 wurde für schnelles Segeln mit reduzierter Mannschaft entworfen.

Solaris 44

Italienisches Flair bringt die von Ben Vaes von Solaris Yachts / Unibrokers aus Palma de Mallorca gezeigte Luxus-Segelyacht Solaris 44 nach Neustadt. Der moderne Racer wurde für schnelles Segeln mit kleiner Crew entworfen. Alle Leinen der von Javier Soto Acebal entworfenen, 13,35 Meter über Alles langen Italienerin werden konsequent unter Deck zu den Winschen des Steuermannes gelenkt. Das mit einem cleanen Deck versehene Dreikabinen-Layout kann auf Wunsch für Regatta-Fans mit einer bündig eingebauten Traveller-Schiene fürs Groß und mit Winschen auf dem Cockpit-Süllrand für einen asymmetrischen Spinnaker ausgerüstet werden.

X43

Konstruiert, um die erfolgreichen, bestehenden Linien Xperformance (Xp) und Xcruising (Xc) zu ergänzen, soll die 12,91 Meter lange X43 (X vier hoch drei) das Beste aus beiden Familien bieten: exzellente Segeleigenschaften und ein modernes, großzügiges Interieur mit einem Zwei- oder Dreikabinen-Layout. Die neue X-Serie des dänischen Yachtherstellers X-Yachts aus Haderslev, beim Yachtfestival präsentiert von Christoph Barth von X-Yachts Deutschland, erfindet die Marke neu und ermöglicht so eine attraktive Symbiose aus den innovativen Designs, harmonisch strakenden Linien sowie herausragenden Segeleigenschaften im Zusammenspiel mit hochwertigen Materialien.



Der dänische Hersteller will neben seinen etablierten Reihen XPerformance und XCruising die junge Linie X ausbauen.



Die 30.1 ist die Kleinste aus der Oceanis-Serie von Beneteau und bietet auf lediglich neun Metern Länge eine vollwertige Fahrtenyacht.

Oceanis 30.1

Erstmals von BM- und Enjoy-Yachting auf einer In-Water Boat Show gezeigt, wird die neue Beneteau Oceanis 30.1. Auf nur neun Meter Länge bietet der Newcomer des Weltmarktführers so viel Platz wie bisher deutlich größere Yachten und folgt damit einem absoluten Trend. Wahlweise lässt

sich die Oceanis 30.1 mit Selbstwendefock oder Genua fahren. Der feste GFK-Spriet am Bug nimmt die Halsleine von Code Zero oder Gennaker auf. Dazu kommt eine beeindruckende Wohnlichkeit mit edlen Doppelkabinen, einem Salon und großem Badezimmer.